

Ressort: Finanzen

Dow lässt leicht nach

New York, 29.12.2014, 22:13 Uhr

GDN - Der Dow-Jones-Index hat am Montag leicht nachgelassen. Zum Handelssende in New York wurde der Index mit 18.038,23 Punkten berechnet, 0,09 Prozent schwächer als am letzten Handelstag vor Weihnachten.

Home Depot, JP Morgan und Boeing legten bis kurz vor Handelsschluss am stärksten zu, zu den größten Kursverlierern gehörten International Bus, Intel und Microsoft. In Frankfurt hatte der DAX nach der mehrtägigen Feiertagspause sich letztendlich ebenfalls kaum bewegt, aber leicht zugelegt. Zum Ende des elektronischen Xetra-Handels wurde der Index mit 9.927,13 Punkten berechnet, ein Plus von 0,05 Prozent. Fresenius, Linde und SAP legten hier am stärksten zu, im roten Bereich waren unter anderem RWE, K+S und Commerzbank. Der missglückte letzte Versuch zur Wahl des griechischen Staatsoberhauptes hatte den DAX zeitweise ins Minus gedrückt, der IWF hatte seine Zahlungen vorerst ausgesetzt. Die Linkspartei Syriza kann sich im Januar in Griechenland Hoffnung auf einen Sieg machen und diese will den Rettungsplan von EU und IWF kippen. Mit der Spar- und Reformpolitik der Regierung soll dann Schluss sein.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-47092/dow-laesst-leicht-nach.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com